

BUCHBESPRECHUNGEN

CLÉMENÇON, H. (2009): Methods for Working with Macrofungi. Laboratory Cultivation and Preparation of Larger Fungi for Light Microscopy. 88 S., 33 Figuren, 18 Farbtafeln, kartoniert, 24 x 17 cm. IHW-Verlag. Preis 19,90 EUR.

Wer in den letzten Jahren einen der legendären Mikroskopierkurse bei Herrn CLÉMENÇON besuchen durfte, der erfuhr ganz nebenbei, dass von ihm ein Buch über Methoden zur Pilzmikroskopie in Arbeit sei. Nun ist das Werk in englischer Sprache erschienen.

Der Inhalt gliedert sich in drei Kapitel: 1 – Sammeln und Kultur der Hymenomyceten; 2 – Mikroskopie und Mikrotomie; 3 – Artefakte und Schwierigkeiten.

Das erste Kapitel ist geschrieben für den Personenkreis, der Pilze in Kultur nehmen will. Das dürfte nicht nur für Studenten der Mykologie interessant sein.

Das zweite Kapitel hat es in sich. Der Autor listet hier einige Chemikalien auf, die für die Pilzmikroskopie brauchbar sind. Saure und alkalische Lösungen, mit oder ohne Farbstoffe, werden ausführlich vorgestellt. Das beginnt bei den Rezepturen, der Herstellung der Lösungen und der Verwendung in der Pilzmikroskopie. Es werden auch unterschiedliche Rezepturen angegeben und die Vor- und Nachteile derselben diskutiert. Für Baumwollblau beispielsweise empfiehlt der Autor eine Lösung in Milchsäure und nicht in Lactophenol. Zur Betrachtung sollte nach der Färbung ein Tropfen Lactoglycerol zugegeben, das Präparat gequetscht und erst dann betrachtet werden.

Dass „Melzer“ nicht gleich „Melzer“ ist, wissen wir spätestens seit Veröffentlichungen, in denen „Melzer nach BARAL“ angegeben wurde. CLÉMENÇON führt 5 verschiedene Rezepturen an und beschreibt deren Verwendung.

Natürlich werden auch die bekannten Lösungen wie Kongorot (hier SDS-Kongorot), Toluidinblau, Kresylblau, Patent Blau, Sudan III, IV und weitere in ähnlicher Weise behandelt.

Für die Herstellung von Dauerpräparaten zeigt der Autor Möglichkeiten vom Handschnitt bis zum Mikrotomschnitt auf. Die Anleitungen sind ausführlich und gut nachvollziehbar. Wer die hervorragenden CLÉMENÇON'schen Dauerpräparate schon mal zum Mikroskopieren benutzen durfte, weiß nun auch, welch aufwändige Arbeit in einem fertigen Präparat steckt.

Das letzte Kapitel gibt Beispiele von Artefakten und Schwierigkeiten bei der Herstellung von Präparaten. Die Herstellung guter Präparate erfordert viel Erfahrung und Wissen, ebenso wie die Interpretation dessen, was man im Mikroskop sieht.

Aus der Hand eines erfahrenen Praktikers ist hier eine Art „Rezeptbuch“ entstanden. Dieses ist zudem durchgehend mit hervorragenden, aussagekräftigen Fotos illustriert. Wer ernsthaft Pilzmikroskopie betreibt, dem sei das Werk wärmstens empfohlen. Die englische Sprache sollte da kein allzu großes Hindernis sein.

Peter Reil

HIRSCHI, Urs (2009): Pilziges: Lust und Frust beim Sammeln von Speisepilzen. Knapp Verlag. 112 S., kartoniert, 21 x 13 cm. Illustrationen von Urs HIRSCHI. Preis: 16 Euro.

Wer hat es nicht schon erlebt? Man pirscht stundenlang durch den Wald in Vorfreude auf eine reiche Pilzernte und kehrt nach Hause zurück mit einem nur den Boden mäßig be-

deckten Korb. Welch eine Enttäuschung! Dies nun dem Partner plausibel machen zu müssen, das lässt Frust aufkommen. Und da wären wir schon beim Thema.

Das Buch führt in 17 kleinen Kapiteln die Erfahrungen beim Pilze sammeln vor Augen, die Emotionen, die mit dem Hobby verbunden sind und auch die Schönheiten der Natur. Ganz persönlich, sehr individuell und doch mit jenem Augenzwinkern, das verheißt, genau das habe ich auch erfahren und erlebt: Lust und Frust.

Es wird kein Grundwissen über Pilze vermittelt und es ist auch kein Bestimmungsbuch, doch gibt es Interessantes aus der Welt der Pilze, sehr leidenschaftlich eben. 23 Rezepte, in die einzelnen Kapitel eingearbeitet, machen Appetit. Dazu folgen Tipps zu den Rezepten, Varianten werden ebenfalls angeboten. Das Schlusskapitel „Zu den Rezepten“ bietet Hinweise zum Säubern („Rüsten“), Braten und für getrocknete Pilze.

„Getrübte Schopftintlingssuppe“, natürlich mit Herbsttrompeten getrübte, ist doch eher ein Rezept für weniger erfolgreiche Finder und lässt deshalb vielleicht Begeisterung aufkommen.

Acht Farbzeichnungen lockern die Schwarz-Weiß-Strichzeichnungen zu Beginn und am Ende jedes Kapitels auf. Es sind kleine Kapitel, die zum Beispiel den „Jagd- und Sammeltrieb“ beschreiben oder etwa die „Glaubensfragen“ stellen, ob durch unser Hobby die Natur beschädigt wird oder nicht, speziell gesehen durch die Brille eines Schweizers, der an Schontage in den einzelnen Kantonen und an Pilzkontrolleure denkt; immer mit dem Blick für eine heile Umwelt und doch mit dem gesunden Menschenverstand.

Die Literaturhinweise zitieren gängige Bestimmungs- und Kochbücher und eine Pilzzeitschrift, ausreichend, um „das Kribbeln“ für unser Hobby noch lange Zeit erlebbar werden zu lassen.

Alles in allem weicht das Buch insofern von der Norm ab, dass es nicht wissenschaftlicher Ratgeber in Sachen Pilze ist, sondern Emotionen und Leidenschaften beschreibt, die Pilzsammler überkommen können.

Ein Buch für Pilznarren jeder Couleur, die vielleicht Gefallen am Sch(l)afchampignon (S. 19) finden und den Mönchskopf (S. 80) eher als Ockertäubling erkennen. Viel Spaß dabei.

Ingeborg Dittrich

Bücherangebot

Julius Schaeffer: <i>Russula</i> -Monographie (1952), Text- und Bildband	60.- €
Walther Neuhoﬀ: Die Milchlinge (1956), Text- und Bildband	60.- €
Rolf Singer: Die Röhrlinge Teil I u. II (1965/67), je 2 Text- und Bildbände	zus. 60.- €
H. Derbsch / J. A. Schmitt: Atlas der Pilze des Saarlandes (1984/87), Teil 1 und 2	zus. 30.- €

Alle Bücher in bestem Zustand – Anfragen unter 07641 / 51135

Bezugsbedingungen: Die Südwestdeutsche Pilzrundschau erscheint zweimal jährlich. Einzelmitglieder erhalten sie kostenlos. Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 20.– € (25.– € bei Familienmitgliedschaft). Mitglieder, die eine Rechnung benötigen, bezahlen 25.– €.

Bankverbindung: Verein der Pilzfreunde Stuttgart, Konto 25 17 199, BW-Bank Stuttgart (BLZ 600 501 01).

Für Zahlungen aus dem Ausland: IBAN: DE 92 600 501 01 000 251 71 99,
BIC: SOL A DEST.

Bei allen Zahlungen bitte Verwendungszweck eintragen.

Manuskripte sind an Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Bösing, einzusenden.

Einsendeschluss für Vereinsmitteilungen und Beiträge für das **Heft 2/2010** ist der **1. April 2010**. Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Haftung übernommen werden. Berichte, die mit dem Namen oder dem Zeichen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls zu kürzen. Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Layout: IHW-Verlag, Eching.

Druck: Berchtesgadener Anzeiger, Berchtesgaden.

Vorstand des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart e.V.

Vorsitzender: Ernst Dittrich, Danziger Straße 27, 73262 Reichenbach/Fils

Stellvertretender Vorsitzender: Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Bösing

Schriftführer: Dr. Hermann Seitz, Am Föhrenwald 18, 70563 Stuttgart

Kassier: Peter Hausmann, Greifensteiner Straße 14, 72805 Lichtenstein

Dem erweiterten Vorstand angehörend: Ingeborg Dittrich, Volker Draxler,
Wolfgang Hartwig, Thomas Holl, Anja Schneider, Helmut Schrepfer,
Wulf Zitzmann

VEREIN DER PILZFREUNDE STUTTGART E.V.

Tagungsort: Hotel Hospiz Wartburg, Lange Straße 49, Stuttgart Mitte

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Mo., 01.03.2010 um 19.30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Ehrung der Jubilare
4. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Hauptversammlung
5. Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren – Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge und Vorschläge bitten wir bis zum 1. Februar 2010 beim Vorstand einzureichen.

Der Vorsitzende

Programm für das 1. Halbjahr 2010

Mo. 11.01.10	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Vortrag Herr Reil: „J. V. Kromholz und sein mykologisches Werk“
Mo. 01.02.10	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Filmvortrag Herr Baumann
Mo. 01.03.10	Hauptversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Mo. 12.04.10	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Vortrag Dittrich: „Das Pilzjahr 2009“
Mo. 03.05.10	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Vortrag Herr Hartwig: „Pilzfotografie und Bildbearbeitung“
Mo. 07.06.10	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Frischpilzbesprechung
Mo. 05.07.10	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Frischpilzbesprechung

Arbeitskreis jeweils am 3. Samstag im Monat, Treffpunkt Haus des Waldes, 9 Uhr
Info unter www.pilzverein.de
Interessenten sind stets willkommen.

Vorschau 2. Halbjahr 2010

Sa./So. 31. Juli/01. August 2010	Jahrestagung des Vereins in Hornberg
So. 26. Sept. 2010	Waldfest Esslingen Jägerhaus
Sa./So. 16./17. Okt. 2010	Pilzausstellung im Haus des Waldes

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [46 1 2010](#)

Autor(en)/Author(s): Reil Peter, Dittrich Ingeborg

Artikel/Article: [BUCHBESPRECHUNGEN 31-32](#)